

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

Donnerstag den 15. Jänner 1874.

(16—1)

Nr. 151.

Invalidentiftung.

Zur Betheilung aus der adelsberger Grotten- und Franz Metelko'schen Invalidentiftung wird hiemit der Concurſ ausgeſchrieben, und es ſind dazu im Allerhöchſten Dienſte invalid gewordene, in keinem Invalidenthauſe untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erſtere die in Adelsberg, auf die letztere aber die im Bezirke Raſſenfuß gebürtigen und in deren Ermangelung andere in Krain geborene Invaliden den nächſten Anſpruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft ſich bei jeder dieſer Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

- 1) den Tauffchein zur Darthung des Alters und des Geburtsortes;
- 2) den Beweis geleisteter öſterreichiſcher Kriegsdienſte durch Militärabſchied, Patental-Invalidenturkunden und dergleichen;
- 3) den Beweis, daß der Bewerber wirklich in dieſen Kriegsdienſten invalid geworden iſt, und die Beſchreibung der Art der Invalidität;
- 4) die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Verſorger anderer Perſonen iſt;
- 5) das pfarrämthliche, von der Gemeindevorſtehung beſtätigte Dürftigkeitszeugniß, worin genau angegeben ſein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Ararialbezug, irgend welchen Dienſt oder ein ſonſtiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die dieſſfälligen, nach dem hohen Miniſterial-Erlaſſe vom 19. März 1851 ſtampelfreien Geſuche ſind nur im Wege der politiſchen Behörde, in deren Bereiche der Invalide ſeinen Wohnſitz hat, und zwar längſtens

bis 20. Februar l. J.

an die k. k. Landesregierung in Laibach gelangen zu machen.

Laibach, am 5. Jänner 1873.

Der k. k. Landespräſident:

Muersperg m. p.

(11—2)

Nr. 150.

Mädchenauſteuerſtiftung.

Bei dem krainiſchen Mädchenſtiftungsfonde iſt der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen Mädchenauſteuerſtiftung pro 1873 mit 58 fl. 80 kr. zu vertheilen.

Zum Genuſſe derſelben ſind wohlgezogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1873 in den Eheſtand getreten ſind.

Diejenigen, welche ſich um dieſe Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuths- und Sittenzeugniſſe, dann dem Trauungsſcheine belegten Geſuche

bis Ende Februar 1874

bei dieſer k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 5. Jänner 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräſident:

Muersperg m. p.

(17—1)

Nr. 58.

Concurſ-Auſſchreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Zdrna iſt eine Dienersſtelle mit dem Jahresgehälter von 300 fl. und eventuell von nur 250 fl., jedoch mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsſtufe von 300 fl. nebst der Activitätszulage von 25 Prozent des Jahresgehältes, dem Bezuge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genuſſe einer freien Wohnung im Amtsgebäude zu beſetzen.

Die Bewerber um dieſe Stelle haben ihre gehörig belegten Geſuche

binnen vier Wochen,

gerechnet vom 24. Jänner, ſomit

bis 21. Februar 1874,

bei dem unterzeichneten Präſidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angeſuchten Dienſtposten, inſbeſondere die Kenntniß der deutſchen und krainiſchen (ſloveniſchen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren ſchriftlichen Aufſätzen nachzuweiſen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdieß den ſie betreffenden Anordnungen des Geſetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorſchrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entſprechen.

Auf Bewerber mit nachgewieſenen Kenntniſſen im Schreibfache wird beſonders Bedacht genommen.

Laibach, am 12. Jänner 1874.

k. k. Landesgerichts-Präſidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

(2923—1)

Nr. 3784.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum dieſgerichtlichen Edicte vom 10. Auguſt 1873, Nr. 2445, wird bekannt gemacht, daß über Anſuchen der k. k. Finanzprocuratur die auf den 10. Dezember d. J. und 14. Jänner 1874 angeordneten executiven Feilbietungen der den beiden Eheleuten Joſef und Agnes Slavič von Ruckl Haus-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Seisenberg ſub Recif.-Nr. 201 vorkommenden Realität mit dem Anhang als abgethan erklärt worden ſind, daß es bei der auf den

13. Februar 1874,

vormittags 10 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung ſein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Dezember 1873.

(2922—1)

Nr. 3783.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum dieſgerichtlichen Edicte vom 10. Auguſt 1873, Nr. 2446, wird bekannt gemacht, daß über Anſuchen der k. k. Finanzprocuratur die auf den 11. Dezember l. J. und 15. Jänner 1874 angeordneten executiven Feilbietungen der den Eheleuten Barthelma und Maria Priabar von Amberg Haus-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Treffen ſub Recif.-Nr. 35 vorkommenden Realität mit dem Anhang als abgethan erklärt worden ſind, daß es bei der auf den

16. Februar 1874,

vormittags 10 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung ſein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Dezember 1873.

(103—1)

Nr. 20461.

Relicitation.

Vom k. k. nähr.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum dieſgerichtlichen Edicte vom 16. November 1873, Z. 18726, bekannt gemacht:

Es wurde über Anſuchen des Georg Sitrak von Oberſchiffa, durch Dr. Sajoje, die mit Beſcheid vom 16. Novem-

ber 1873, Z. 18726, auf den 13. Dezember l. J. angeordnete Relicitation der vom Franz Jweck von Laibach erſtandenen Jakob Sabuniſchen Realität Nr. 32, Tom. I, fol. 49 ad Javoritz mit dem ſingulären Anhang auf den

31. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

Laibach, am 14. Dezember 1873.

(19—3)

Nr. 474.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Anton Kriſper, durch Herrn Dr. v. Schrey von Laibach, die Reaſſumierung der mit Beſcheid vom 18. September 1873, Zahl 4005, auf den 22. November d. J. angeordneten und mit Beſcheid vom 10ten ejusdem, Z. 4964, ſiſtierten dritten Feilbietung der dem Herrn Knöwig Ritzch von Wippach gehörigen, ſub Urb.-Nummer 89 ad Herrſchaft Wippach vorkommenden Realität bewilligt und die Tagſatzung zu deren Vornahme auf den

31. Jänner 1874,

um 9 Uhr vormittags, in dieſer Gerichtskanzlei mit dem ſingulären Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Dezember 1873.

(2937—3)

Nr. 4721.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über das Anſuchen der Marianna Kofelj, verheirathete Peterneſch von Althof, gegen Kaiſer Baſchew von Althof, wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 17ten Februar l. J., Z. 663, 664 und 665 ſchuldigen 315 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Verſteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Laibach ſub Novat.-Urb.-Nr. 85 vorkommenden, zu Althof ſub Haus-Nr. 67 liegenden Realhauscircual im gericht-

lich erhobenen Schätzungswerte von 250 Gulden d. W. gewilligt und zur Vornahme derſelben die Feilbietungs-Tagſatzungen auf den

24. Jänner,

24. Februar und

24. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang beſtimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationbedingniſſe ſollen bei dieſem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten November 1873.

(3015—2)

Nr. 4308.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über das Anſuchen der Frau Maria und des Herrn Anton Venarſch, als Vormünder der mdrj. Andreas Venarſch'schen Erben von Oberlaibach, gegen Franz Jagar von Savoiſcher, wegen aus dem Verleiche vom 25. September 1872, Zahl 3477, ſchuldigen 583 fl. 16 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Verſteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Freudenthal ſub Recif.-Nr. 201 vorkommenden Realität ſammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2270 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derſelben die exec. Feilbietungs-Tagſatzungen auf den

31. Jänner,

7. März und

10. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang beſtimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationbedingniſſe ſollen bei dieſem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. November 1873.

(2930—3)

Nr. 4374.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über das Anſuchen des Lorenz Polara von h. Ricuz bei Nummarl gegen Joſob Ziller von Obſ. in Nr. 23 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1872 Z. 2421, ſchuldigen 105 fl. d. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Verſteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Althof ſub Urb.-Nr. 116 Recif. Nr. 5/1, und im Grundbuche der Herrſchaft Laibach ſub Urb.-Nr. 2332/VI vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. und 30 Gulden d. W. gewilligt und zur Vornahme derſelben die Feilbietungs-Tagſatzungen auf den

31. Jänner,

28. Februar und

11. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang in der Gerichtskanzlei beſtimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationbedingniſſe, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt ſollen bei dieſem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Für die unbekannt wo v. ſindlichen Tabulargläubiger Georg Krali, Agnes B. Lin, Blas und Agnes Bodniſ, Matyhaſ, Eliſabeth und Vertiano Roſchir und Mathaus Stanoniſ wurde Mathaus Hofner von Obſ. zum curator ad actum beſtellt, und ihm die Feilbietungs-Tagſatzung zuſteht.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 30ten Oktober 1873.